

# KOMMUNEN AKTIV FÜR DEN KLIMASCHUTZ

17. KLIMASCHUTZKONFERENZ DES DStGB

*14. Mai 2025 | Wissenschaftszentrum Bonn*





## 17. KLIMASCHUTZKONFERENZ DES DSTGB

Sehr geehrte Damen und Herren,

immer häufiger auftretende Extremwetterereignisse in Deutschland und Europa machen einmal mehr deutlich, dass wir uns weiter stark bei den Themen Klimaschutz und Klimaanpassung engagieren müssen. Langanhaltende Hitzeperioden, aber auch Starkregen und langanhaltender Dauerregen mit gravierendem Hochwasser an Flüssen und Seen, stellen die Kommunen vor immer größere Herausforderungen. Sie zeigen uns, dass der Umgang mit dem Klimawandel eine zentrale Aufgabe für Politik, Gesellschaft und Wirtschaft bleibt.

Städte, Gemeinden und Landkreise sind seit jeher Schlüsselakteure des Klimaschutzes. Beispielfhaft sei auf die Bereiche der energetischen Sanierung des Gebäudebestandes, eine klimaangepasste Stadt- und Quartiersentwicklung, Maßnahmen des natürlichen Klimaschutzes bspw. im Waldmanagement, auf nachhaltige Verkehrskonzepte oder auch die Optimierung der kommunalen Ver- und Entsorgungsstrukturen verwiesen. Der weitere Ausbau der erneuerbaren Energien ist und bleibt dabei ein wichtiger Baustein.

Aber auch die Klimaanpassung muss angesichts zunehmender Extremwetterereignisse „vor Ort“ geplant und umgesetzt werden. Mit dem im Juli 2024 in Kraft getretenen Klimaanpassungsgesetz des Bundes und der im Dezember 2024 beschlossenen Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel werden neue Aufgaben auf Länder und Kommunen zukommen. Die Erarbeitung von kommunalen Klimaanpassungskonzepten einschließlich Starkregengefahrenkarten und kommunalen Hitzeaktionsplänen und die Sicherung der kommunalen Trinkwasserversorgung sind Handlungsfelder, die es in Zukunft auszubauen gilt.

All dies wird nur gelingen, wenn wir Klimaschutz und Klimaanpassung als eine Gemeinschaftsaufgabe verstehen, an der sich Bund, Länder und Kommunen, aber auch die Wirtschaft und jeder Einzelne aktiv beteiligen. Viele Umsetzungs- und Anpassungsmaßnahmen werden in unseren Gemeinden erfolgen. Vor dem Hintergrund der angespannten kommunalen Haushaltslage und knapper personeller Ressourcen ist es deshalb notwendig, die Kommunen nachhaltig in die Lage zu versetzen, die notwendigen Veränderungen im Sinne klimagerechter Städte und Gemeinden zum Erfolg zu führen.

Der DStGB stellt mit der nunmehr 17. Klimaschutzkonferenz die besondere Rolle der Kommunen beim Klimaschutz und bei der Anpassung an die Folgen des Klimawandels heraus. Denn die Klimaschutzziele sind auch in Deutschland nur mit den Kommunen sowie ihren Bürgerinnen und Bürgern erreichbar. Es gilt mehr denn je: „Global denken, lokal handeln!“.

In Vorträgen, Foren und Diskussionen werden bei der DStGB-Klimaschutzkonferenz 2025 erneut praxisnahe Beispiele zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung, zur Mobilitäts- und Wärmewende und zur Nachhaltigkeit vorgestellt. Auch das wichtige Thema Digitalisierung und Energieeffizienz wollen wir beleuchten und ihre Rolle für klimaresiliente, zukunftsfähige Kommunen gemeinsam diskutieren. Bei alledem stehen neue und innovative Lösungsansätze im Mittelpunkt.

Wir freuen uns gemeinsam mit Ihnen auf eine interessante Veranstaltung im Wissenschaftszentrum in Bonn.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. André Berghegger

Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebundes

In Kooperation mit:





# VORMITTAGSPROGRAMM

## TAGESMODERATION:

*Bernd Düsterdiek*, Beigeordneter, DStGB

**08:30 Uhr**      **REGISTRIERUNG & Begrüßungskaffee**

**09:30 Uhr**      **Begrüßung & Einführung**

*Dr. André Berghegger*, Hauptgeschäftsführer, DStGB

**09:45 Uhr**      **Grußwort**

Bundesministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (angefragt)

**10:00 Uhr**

**Kommunale Wärmewende – eine Chance für die Daseinsvorsorge**

*Dr. Tobias Lehberg*, Bürgermeister der Gemeinde Saerbeck

**10:30 Uhr**

**KAFFEPAUSE & GESPRÄCHE**

**11:00 Uhr**

**Parallele Foren I, II & III**

**FORUM I – Klimaangepasste Stadtentwicklung  
– Hitzeschutz & Starkregenvorsorge in Kommunen**

Moderation: *Finn-Christopher Brüning*, DStGB

**Klimaschutz in Klein- und Mittelstädten: Beispiele, Erfolge und Herausforderungen**

*Dr.-Ing. Elke Bojarra-Becker*, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu)

**Starkregenvorsorge: Anforderungen an die kommunale Bauleitplanung**

*Dr. Jan Echterhoff & Andrea Murauer*, Kommunal Agentur NRW GmbH

**Gö goes Green – Hitze und wassersensible Stadtentwicklung in Göttingen**

*Amelie Möller*, Stadt Göttingen

**Bürger:innen mitnehmen bei der Wärmewende!**

*Britta Kröger & Saskia Schulte*, tetraeder.solar GmbH

**FORUM II – Wald als Klimaschützer**

Moderation: *Ute Kreienmeier*, DStGB

**Klimaschutz durch Wald und Holz**

*Dr. Eckhard Heuer*, Leiter Unterabteilung Wald- und Jagdpolitik, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

**Klimawälder gestalten: Resilienz, Vielfalt und Zukunftssicherheit durch naturnahe Waldpflege**

*Thomas Kämmerling*, Leiter von Wald und Holz NRW

**Die Bewirtschaftung des Kommunalwaldes im Klimawandel**

**– Veränderung der gesellschaftlichen Erwartungen und politischen Rahmenbedingungen**

*Christoph Ewers*, Bürgermeister der Gemeinde Burbach, Vize-Präsident Deutscher Forstwirtschaftsrat

**Jagdwende im Kommunalwald: Neue Jagdstrategien der Stadt**

**Warstein im Klimawandel – ein Praxisbericht**

*Lena Arens*, Leitung Sachgebiet Forst, Stadt Warstein





12:30 Uhr

13:30 Uhr



14:30 Uhr

14:45 Uhr



### **FORUM III – Smart Cities & Nachhaltigkeit**

Moderation: *Sebastian Lummel*, DStGB

#### **smartVEST – Die digitale Transformation im Kreis Recklinghausen**

*Saskia Dankwart-Kammoun*, Koordinatorin smartVEST, Kreis Recklinghausen.

#### **Klimaschutz durch Digitalisierung: Nachhaltigkeit mit Hilfe von Sensorik und intelligenter Straßenbeleuchtung**

*Johannes Rothmund*, Bürgermeister der Gemeinde Eichenzell

#### **Klimaschutz und Kostenreduktion durch optimierte Wasserversorgung in kommunalen Liegenschaften**

*Jürgen Unseld*, Clage GmbH

#### **Gebäudebestand smart digitalisieren: Bis zu 35 % Energiekosten sparen**

*Denny Farkas*, noah Energy GmbH, Smart Energy Solutions

### **MITTAGSPAUSE & GESPRÄCHE**

#### **DISKUSSION: Klimaschutz & Klimaanpassung in Kommunen / Was braucht es für eine erfolgreiche Umsetzung?**

Moderation: *Bernd Düsterdiek*, Beigeordneter des DStGB

- *Moritz Petry*, Geschäftsführer des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz
- *Dr.-Ing. Andreas Schütte*, Geschäftsführer der Fachagentur Nachhaltige Rohstoffe (FNR)
- *Andreas Hollstein*, Vorstand VKU NRW (angefragt)
- *Dr. Andrea Hoppe*, Abteilung Klimaschutz, Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

### **KAFFEPAUSE**

### **Parallele Foren IV, V & VI**

#### **FORUM IV – Energie- & Wärmewende in Kommunen**

Moderation: *Rudolf Graaff*, Beigeordneter, StGB NRW

#### **Kommunale Wärmeplanung – Worauf kommt es an?**

*Simon Knur*, Kommunal Agentur NRW GmbH

#### **So heizen wir ab morgen – Ein- und Ausblicke zur Bonner Wärmeplanung**

*Carmen Ulmen*, Programmbüro Klimaneutrales Bonn 2035 der Bundestadt Bonn

#### **Was kommt nach der Kommunalen Wärmeplanung: Die entscheidenden nächsten Schritte zur Realisierung kommunaler Wärmenetz**

*Constantin Barth*, GP JOULE Wärme GmbH & Co. KG

#### **Wärmewende ist lokale Maßarbeit – Best Practice der Westenergie AG**

*Lorenz Wellman*, Westenergie AG



14:45 Uhr

### **FORUM V – Bausteine der Mobilitätswende in ländlichen Räumen**

Moderation: *Jan Strehmann*, DStGB

**Warum ländliche Räume der Game Changer der Mobilitätswende sind**  
*Jan Strehmann*, DStGB

**Radinfrastruktur regional voranbringen – das Radnetz OWL**

*Linda Noack*, Radverkehrskordinatorin, Kreis Paderborn

**Mobilitätsstationen in nicht-urbanen Räumen**

*Laura Schulte*, Projektleiterin für vernetzte Mobilität, go.Rheinland

*Marcel Siebertz*, Klimaschutzmanager, Gemeinde Engelskirchen

**Modellregion Saarland: Integrierte Mobilität als Hebel für Mobilitätswende im ländlichen Raum**

*Marie Dornhoff*, DB Regio AG - Integrierte Mobilität und Digitale Plattformen



### **FORUM VI – Energieeffizienz & Sanierung**

Moderation: *Lara Möller*, DStGB

**Klimaschutzfahrpläne für kommunale Gebäudeportfolien – Anforderungen und Vorgehensweise**

*Andrea Untergutsch*, Managerin Kommunalberatung &

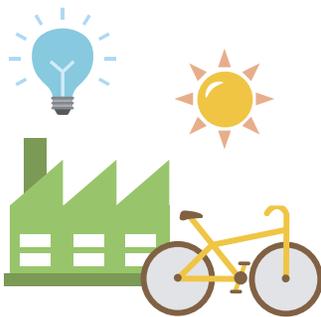
*Lino Schüpfer*, Senior Consultant Kommunalberatung, PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH

**Schulsanierungen zum Passivhaus im Bestand – Beispiele, Konzepte und Lösungen**

*Tanja Schulz*, IG Passivhaus

**Energetische Quartierskonzepte als Grundlage für eine gelungene kommunale Wärmeplanung**

*Markus Conrad*, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Wörrstadt



16:15 Uhr

**ZUSAMMENFASSUNG & VERABSCHIEDUNG bei Kaffee und Kuchen**

*Bernd Düsterdiek*, Beigeordneter, DStGB



## ANMELDUNG

zur DStGB-Klimaschutzkonferenz am 14. Mai 2025

<https://www.congressundpresse.de/klimaschutzkonferenz-2025>

## Veranstaltungsort

Wissenschaftszentrum Bonn, Ahrstraße 45, 53175 Bonn

Die Teilnahmegebühr beträgt 199,00 Euro brutto, die mit der Anmeldung auf das Konto bei der Sparkasse Köln/Bonn IBAN DE14 3705 0198 0122 0148 14, BIC: COLSDE33 unter Nennung des Teilnehmersnamens überwiesen wird. Danach erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und den Anfahrtsplan. In dem Beitrag sind ein Mittagsbüfett und Getränke sowie Konferenzunterlagen enthalten. Bei einer Stornierung bis zehn Tage vor Konferenzbeginn werden 30 Prozent berechnet. Danach ist keine Erstattung mehr möglich. Der Ersatz durch eine Kollegin/einen Kollegen ist jederzeit kostenfrei möglich.

- Im Fall einer Konferenzabsage durch den Veranstalter wird allein die Teilnahmegebühr erstattet.

Die Veranstalter möchten eine möglichst nachhaltige Organisation der Veranstaltung gewährleisten. Daher besteht die Verpflegung aus regionalen und saisonalen Produkten.



**DStGB**

Deutscher Städte-  
und Gemeindebund

### VERANSTALTER

DStGB Dienstleistungs-GmbH  
Marienstraße 6  
12207 Berlin  
Fon: 0 30/7 73 07-0  
info@dstgb-gmbh.de  
www.dstgb-gmbh.de

### KONZEPTION & ORGANISATION

Congress und Presse  
Pirolweg 1  
53179 Bonn  
Fon: 02 28/34 74 98  
Fax: 02 28/34 98 15  
schuetz@congressundpresse.de  
www.congressundpresse.de





Wir danken für die freundliche **UNTERSTÜTZUNG** von:



*Regio Bus*

